



ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT UND ENERGIEWENDE GEHÖREN ZUSAMMEN

JEAN-PHILIPPE DESMARTIN, Head of Responsible Investment Edmond de Rothschild Asset Management

- Wir müssen dringend Klimaschutzmaßnahmen ergreifen. Dem IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) zufolge haben wir nur drei Jahre Zeit, um die Welt als einen lebenswerten Ort für die meisten Menschen zu erhalten.
- Energieeffizienz ist eine wichtige Lösung, denn die beste Energie ist die, die wir nicht verbrauchen, und erneuerbare Energiequellen bedeuten Unabhängigkeit.
- Die gute Nachricht ist, dass Investoren heute über zunehmend zuverlässige Klimaschutzmethoden und Überwachungsinstrumente verfügen.

Angesichts des Ukraine-Kriegs und der in die Höhe schießenden Preise für fossile Energieträger ist Energieunabhängigkeit ein wichtiges Anliegen, insbesondere in Europa. Die Energiewende bedeutet, dass wir unseren Schwerpunkt auf der Verringerung unserer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen - die derzeit in der Weltwirtschaft bei rund 80 Prozent liegt- legen, um den Dekarbonisierungsprozess zu beschleunigen. Die Verknüpfung von Energiewende und Unabhängigkeit erscheint uns daher mehr denn je als unerlässlich.

DIE ZEIT ZUM HANDELN IST JETZT

„Drei Jahre Zeit zum Handeln, um unsere Welt lebenswert zu erhalten.“ Dies war der Alarm im jüngsten „International Group of Experts on the Climate“-Bericht¹, der 2022 veröffentlicht wurde. Bedenken Sie, dass unser täglicher CO₂-Fußabdruck im Durchschnitt für die nächsten hundert Jahre bestehen bleibt.

Die Temperaturen sind bereits um durchschnittlich 1,1 Grad angestiegen seit dem vorindustriellen Zeitalter. Wir bewegen uns jetzt schnell auf 1,5 Grad Erderwärmung zu. Dies bedeutet schmelzende Eiskappen, fortschreitende Wüsten, unter Wasser verschwindende Inseln und Hitzekuppeln, die einige Regionen unbewohnbar machen.

Außerdem gibt es Spannungen und sogar Kriege um die Wasserversorgung, und einige Arten sind vom Aussterben bedroht. Immer häufiger auftretende Wetterextreme zeigen, dass die globale Erwärmung bereits begonnen hat. Eine Studie der Stanford University aus dem Jahr 2017 berechnete, dass es eine 93 -Prozent-Chance gibt, dass die Temperaturen bis zum Ende dieses Jahrhunderts um 4 Grad ansteigen, wenn die Kohlenstoffemissionen in einem „Business as usual“-Szenario verharren.

¹The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), Sechster Sachstandsbericht, Februar 2022.

Wenn es uns nicht gelingt, diesen Trend zu stoppen, wird es sogar unmöglich werden, die Welt in Sicherheit zu bringen. Dieses katastrophale Szenario würde jeden Teil unserer Wirtschaft und Gesellschaft treffen, insbesondere in den Schwellenländern, in denen die Weltbevölkerung konzentriert ist.

Bis 2050 schätzt man, dass eine Milliarde Menschen, die in Küstengebieten leben, von steigenden Überschwemmungen betroffen sein werden, und dass Infrastrukturen im Wert von 10 Billionen Dollar durch außergewöhnliche Überschwemmungen gefährdet sein könnten. Die einfachste Lösung, um zu handeln, besteht darin, sich wie Generationen vor uns für Energiesparsamkeit und Effizienz einzusetzen.

ENERGIEEFFIZIENZ IST DAS SCHLÜSSELWORT

Die heutigen geopolitischen Spannungen haben zu den steigenden Preisen für fossile Energieträger beigetragen, die das Ausmaß der Energieabhängigkeit Europas deutlich machen. In Anbetracht dieses höchst ungewissen Sachverhalts und der Tatsache, dass niemand weiß, wie lange die Situation andauern wird, ist die beste Energie offensichtlich die Energie die wir nicht verbrauchen. Die Beeinflussung des Energiebedarfs und -verbrauchs kann tatsächlich ein rascher Prozess sein. Wie wir in Japan nach der Fukushima-Krise 2011 gesehen haben, können Senkungen des Energieverbrauchs im zweistelligen Bereich liegen. Japan hat seinen Energieverbrauch zwischen 2010 und 2019² in absoluten Zahlen um 16 Prozent gesenkt. Lösungen und Ergebnisse hängen sowohl von den technologischen Fortschritten wie auch davon ab, wie sehr sich Menschen, Unternehmen und Regierungen Energie-Nüchternheit zu eigen machen. Glücklicherweise gibt es eine Reihe nützlicher Maßnahmen wie Dämmung, nachhaltige Mobilität, Optimierung der Stromverteilung und Wärmepumpen.

Die Installation einer Wärmepumpe kann die Energierechnung eines Haushalts um 60 Prozent senken. Und ADEME, Frankreichs Agentur für den ökologischen Wandel, sagt, dass eine Senkung der Temperatur um 1 Grad zu einer Einsparung von 7 Prozent führt. Energieeffizienz und Sparsamkeit sind also die gleichen Hebel in allen Sektoren und sie und betreffen auch das Bauwesen, die Industrie und den Verkehr. Im Verkehrswesen zum Beispiel hat die Europäische Umweltagentur im Jahr 2020 geschätzt, dass der CO₂-Fußabdruck eines Flugzeugs pro Passagier 285 g/km betrug, also 20-mal mehr als bei einem Zug. Im Bauwesen werden Beihilfepakete eingeführt, um Energieverluste zu beseitigen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Energieeffizienz die beste kurz- und langfristige Lösung ist. Da sie dazu beitragen wird, den Planeten bis zum Jahr 2100 zu retten, während gleichzeitig die Verbraucher weniger für Rechnungen ausgeben.

DIE VERSTÄRKTE NUTZUNG VON ERNEUERBARER ENERGIE

Die Energiewende bedeutet auch den Wechsel von fossilen zu erneuerbaren Energiequellen. Es gibt fast unzählige Mengen an erneuerbaren Energiequellen wie Windkraftanlagen an Land und auf See, Solarenergie, Wasserkraft, Geothermie, Biomasse, Biomethan und grünen Wasserstoff. Knapp 20 Prozent des globalen Endenergieverbrauchs stammen aus erneuerbaren Energiequellen (IAE, 2022)³, obwohl erneuerbare Energien je nach Verwendungszweck auf dem Vormarsch sind.

Die Stromerzeugung beispielsweise verzeichnete den größten Anstieg: 83 Prozent des Nettozuwachses an erneuerbaren Kapazitäten im Jahr 2020 stammen aus erneuerbaren Quellen (REN21, 2022)⁴. Heizung und Verkehr haben dagegen viel langsamer den Wandel vollzogen. Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und Energieunabhängigkeit erfordert die Installation von mehr Anlagen für erneuerbare Energien. Sie haben auch den sozialen Vorteil, dass sie nachhaltigere, qualifizierte und weniger qualifizierte Arbeitsplätze verlagern und dazu beitragen, wirtschaftlich verlassene Regionen wiederzubeleben. Allerdings haben „Aber bitte nicht vor meiner Haustür“-Bewegungen die Einführung erneuerbarer Energiequellen in Europa verlangsamt, insbesondere von Windparks und Biomethananlagen.

UNTERNEHMEN UND INVESTOREN HABEN JETZT VERLÄSSLICHERE INSTRUMENTE

Ein weiterer positiver Faktor ist, dass wir jetzt über effizientere Instrumente zur Messung des CO₂-Fußabdrucks verfügen. Der Zeitraum in dem vage Kohlenstoffbewertungen nach Scope 1 und 2⁵ die Norm waren, rückt zunehmend in weite Ferne.

² Internationale Energieagentur, „Japan 2021 - Überprüfung der Energiepolitik“, März 2021.

³ Internationale Energieagentur, „Tracking SDG7 - The Energy Progress Report 2022“, Juni 2022.

⁴ REN21 Renewables Now, „Renewables 2021 Global Status Report“, Juni 2021.

⁵ Scope 1 betrifft direkte Emissionen und Scope 2 indirekte Emissionen aus Energie.

Sowohl bei den Scope-3-Emissionen⁶, die rund 80 Prozent der Gesamtemissionen ausmachen, sind echte Fortschritte zu verzeichnen, als auch bei den Scope 4-Kriterien⁷, die für die Bewertung des CO₂-Fußabdrucks einer gesamten Wertschöpfungskette entscheidend sind. Unabhängige Einrichtungen mit strengen Methoden helfen Unternehmen bei der Bewertung ihres Fußabdrucks und geben Investoren die Mittel, um ihre Portfolios an das Pariser Abkommens anzupassen. Die Anleger sind zunehmend besser ausgestattet, um ihre Portfolios zu strukturieren und echte Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen.

HANDELN FÜR EINEN GERECHTEN ÜBERGANG

In Anbetracht der Energieabhängigkeit und des Klimanotstands, sollten wir die Hebel für Energieeffizienz und die Entwicklung erneuerbarer Energiequellen in Bewegung setzen. Ganz einfach: Wir müssen weniger und besser verbrauchen. Die Einleitung der Energiewende ist schwierig, da unsere Gesellschaften seit dem 19. Jahrhundert auf fossile Energie angewiesen sind.

Eine weitere Herausforderung für den Erfolg besteht darin, den Übergang mit sozialen Maßnahmen zu begleiten. Daher auch der Begriff des gerechten Übergangs. Frankreichs „Gilet Jaune“-Proteste in den Jahren 2018 und 2019 waren eine deutliche Erinnerung an die Realität. Es werden Anstrengungen nötig sein zur Wiederbelebung und Erhaltung von Beschäftigung durch Arbeitsplatzumwandlungen zum Beispiel in Regionen, die stark vom traditionellen, verbrennungsgetriebenen, Fahrzeugbau abhängen.

Durch die Anerkennung der Komplexität bei der Behandlung kurz- und langfristigen Perspektiven sowie der Integration von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Säulen sind Investoren ein wichtiger Teil der Bewegung hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft.

⁶ Scope 3 umfasst andere indirekte Emissionen.

⁷ Scope 4 umfasst vermiedene Emissionen.

RECHTLICHE HINWEISE

Herausgegeben von Edmond de Rothschild Asset Management (France).

Die Informationen über die Unternehmen können nicht mit einer Meinung von Edmond de Rothschild Asset Management (France) über die erwartete Entwicklung der Titel und über die voraussichtliche Entwicklung des Preises der von ihnen ausgegebenen Finanzinstrumente gleichgesetzt werden. Diese Informationen können nicht als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf solcher Wertpapiere ausgelegt werden. Die Zusammensetzung des Portfolios kann sich in Zukunft ändern. Dieses Dokument ist unverbindlich und sein Inhalt dient ausschließlich zu Informationszwecken. Jegliche Vervielfältigung, Offenlegung oder Verbreitung dieses Materials, ganz oder teilweise, ist ohne vorherige Zustimmung der Edmond de Rothschild Gruppe strengstens untersagt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dürfen nicht als Angebot, Anreiz oder Aufforderung zum Abschluss von Geschäften in Ländern betrachtet werden, in denen dies ungesetzlich wäre oder in denen die Person, die diese Informationen zur Verfügung stellt, dazu nicht qualifiziert ist. Sie stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar und dürfen auch nicht als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten einer Anlage verstanden werden. EdRAM übernimmt keine Haftung für Anlageentscheidungen, die auf der Grundlage dieses Dokuments getroffen werden. Dieses Dokument wurde von keiner Aufsichtsbehörde in irgendeiner Rechtsordnung geprüft oder genehmigt. Die in diesem Dokument enthaltenen Zahlen, Kommentare, zukunftsgerichteten Aussagen und Elemente spiegeln die Meinung von EdRAM über Markttrends wider, die auf den zum heutigen Zeitpunkt verfügbaren Wirtschaftsdaten und Informationen basieren. Sie sind möglicherweise nicht mehr relevant, wenn die Anleger dieses Dokument lesen. Darüber hinaus übernimmt EdRAM keine Haftung für die Qualität oder Richtigkeit der von Dritten bereitgestellten Informationen / Wirtschaftsdaten. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit und die Volatilität in der Vergangenheit sind keine zuverlässigen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung und die künftige Volatilität. Die Wertentwicklung kann im Laufe der Zeit schwanken und unter anderem durch Wechselkursschwankungen unabhängig beeinflusst werden. "Edmond de Rothschild Asset Management" oder "EdRAM" bezieht sich auf die Vermögensverwaltungsabteilung der Edmond de Rothschild Gruppe. Darüber hinaus ist es die Handelsbezeichnung der Vermögensverwaltungseinheiten der Edmond de Rothschild Gruppe.

ÜBER DIE EDMOND DE ROTHSCHILD GRUPPE

Edmond de Rothschild ist als Investmenthaus, das auf der Idee basiert, dass Reichtum dem Aufbau der Zukunft dienen soll, auf Private Banking und Asset Management spezialisiert. Zum internationalen Kundenkreis zählen Familien, Unternehmer und institutionelle Investoren. Die Edmond de Rothschild Gruppe ist auch in den Bereichen Corporate Finance, Private Equity, Immobilien und Fund Services tätig. Als familiengeführtes Unternehmen besitzt Edmond de Rothschild die notwendige Unabhängigkeit, um mutige Strategien und langfristige Anlagen vorschlagen zu können, die in der Realwirtschaft verankert sind. Die Gruppe wurde 1953 gegründet und verfügte per Ende Dezember 2021 über ein verwaltetes Vermögen von rund 178 Milliarden Schweizer Franken, 2.500 Mitarbeiter und 29 Niederlassungen weltweit.

PRESSEKONTAKT:

EDMOND DE ROTHSCHILD

Florence Gaubert: +41 79 340 07 26 – f.gaubert@edr.com

PUBLIC IMAGING

Jasmin Müller: +49 40 40 19 99 296 – jasmin.mueller@publicimaging.de

Magda Lewinski: + 49 40 19 99 331 – magda.lewinski@publicimaging.de

Christine Fitterer – christine.fitterer@publicimaging.de